

Wie können systematisch kontroverse (ökonomische) sozialwissenschaftliche Lehr- Lernmaterialien entwickelt werden?

1

Fachdidaktische Anmerkungen zur Umsetzung des
Kontroversprinzips

Themenentwicklungsworkshop III
FWGW – Dialogforum Neues Ökonomisches Denken
Düsseldorf, 20.10.2015

Edwin Stiller

Fachdidaktische Ausgangspunkte

2

Anknüpfen an

- FWGW Selbstverständnis (Vision und Ziele)
- Position Zeddies (Netzwerk plurale Ökonomie)
- Position Hedtke und Engartner

Eigene Ausgangspunkte:

- Recht auf sozialwissenschaftliche Bildung
- Stärkung einer kritischen, subjektorientierten sozialwissenschaftlichen Bildung, Stärkung des Integrationsfaches Sozialwissenschaften
- Kontroversität kein Selbstzweck, keine defensive Orientierung (Loerwald)
- Kontroversität im gesamten sozialwissenschaftlichen Problemzyklus
- Zielsetzung: Selbst denken, urteilen, handeln!
- „Treten Sie für Ihr eigenes Urteil ein. (...) Suchen Sie bei der Urteilsbildung systematisch nicht nach mit Ihren übereinstimmenden, sondern abweichenden Auffassungen. (...) Artikulieren Sie Ihren politischen Anspruch auf Selbstbestimmung. (...) Es geht um etwas. Nämlich um das Eintreten für eine Gesellschaftsform, die garantiert, dass man für sie eintreten kann.“
(Pauen, Welzer 2015, S. 284f.)

Didaktische Funktionen kontroversen Denkens

3

Phase Lernprozess	Didaktische Funktionen der Kontroverse	Methodische Gestaltung
Eröffnung	Subjektiver Zugang Motivation, Sensibilisierung, Provokation, Entwicklung von Leitfragen und Thesen, Definitionen, gemeinsame Planung	Ampelspiel, Entscheidungsspiel, Positionslinie, Prioritätenspiel, Arbeit mit kontrastiven Bildern, Clustern usw.
Erarbeitung	Selbstständige, analytische Erarbeitung der grundlegend unterschiedlichen Beschreibungs-, Erklärungs- und Gestaltungsansätze	Konfliktanalyse, forschendes Lernen, Internetrecherche, Textanalyse, Expertenbefragung, Planspiel, usw.
Beurteilung	Perspektivwechsel Urteils- und Positionsbildung	Argumentationstraining, Debatte, Podiumsdiskussion, Pro- und Kontra- Debatte, Streitgespräch, Dilemma- Methode, Fishbowl, „In den Schuhen des Anderen laufen“, Argumentationswechsel im Rollenspiel, usw.
Anwendung	Entwicklung, Simulation, Erprobung alternativer Handlungsstrategien	Szenario-Technik, Zukunftswerkstatt, usw.

Umsetzung im Schulbuch Dialog SoWi

4

„**Der sozialwissenschaftliche Bildungsanspruch** – Bildung ist mehr als Wissen. dialog sozi weckt auch über den Unterricht hinaus das Interesse an politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Fragen und motiviert zum aktiven, verantwortlichen Handeln. Dazu dienen vor allem die zahlreichen Aktionsvorschläge in allen Kapiteln. Kontroverses Denken und die Lust am eigenen Denken wollen wir mit der Bereitstellung von divergenten Positionen und methodischen Arrangements zur Debatten- und Diskussionskultur fördern und so die eigene Positionsbestimmung, die Urteilskompetenz in Ökonomie, Soziologie und Politik ermöglichen.“ (Prospekt, S. 3)

Kapitelstruktur:

- Annäherung + Planung
- Grundlagen
- Vertiefung
- **Kontroverse**
- Aktion

„Der Abschnitt **Kontroverse (und Positionsbestimmung)** fokussiert aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Diskussionen, um auf diese Weise zur individuellen politischen Urteilsbildung und auch Sachkenntnis beizutragen.“ (Vorwort Dialog SoWi)

Umsetzung im Schulbuch Dialog SoWi

5

Kontroverse und multiperspektivische Positionen in Einführungsteilen

Band 1: Demografischer Wandel und Zuwanderung aus soziologischer, politologischer und ökonomischer Perspektive

Band 2: Lebenskunst zwanzig Jahre später (Utopieskizze Harald Welzer)

Kontroversen in Annäherung und Planung:

Band 2: Streit um die Aufgaben des Staates (Entscheidungsspiel),
Expertenaussagen zur Globalisierung (Ampelspiel)

Kontroverse Positionen in Grundlagen und Vertiefung

Band 1: Homo Oeconomicus vs Homo Oecologicus und Homo Reciprocans

Band 2: Neoklassisch orientierte Wirtschaftspolitik vs Keynesianisch orientierte Wirtschaftspolitik, TTIP – ein Programm für Wohlstand (TTIP-Battle)

Umsetzung im Schulbuch Dialog SoWi

6

Ökonomische Kontrovers-Kapitel

Band 1

Ökonomie 1, Kontroverse: Das wahre Glück durch Warenglück?

Ökonomie 2 Kontroverse: Börsen und „Börsenspiel“ – Ökonomie als Kasino?

Band 2

Wirtschaftspolitik 1

Kontroverse 1: Die Löhne deutlich erhöhen?

Kontroverse 2: Ist die Hartz-IV-Reform richtig?

Kontroverse 3: Sollen die Staaten zu einem ausgeglichenen Haushalt ohne Schuldenaufnahme gezwungen werden?

Wirtschaftspolitik 2

Kontroverse 1: Sparen oder Wachsen?

Kontroverse 2: Staatsverschuldung – Inflation zur Schuldentilgung?

Kontroverse 3: Soll die Geldpolitik starren Regeln folgen oder eigenmächtig je nach Lage entscheiden?

Wirtschaftspolitik 3

Kontroverse 1: Bedeutet Globalisierung weltweiten Wohlstand für alle?

Kontroverse 2: Institutionen der Weltwirtschaft – beibehalten oder ersetzen?

Fragen und Perspektiven

7

Grenzen des Kontroversgebots:

- Normativer Rahmen, Grund- und Menschenrechtsperspektive
- Lern-Zeit (Grammes)
- Lern-Komplexität (Grammes)

Problem der Materialrepräsentanz (immanent oder extern)

Frage des Materialtyps (Schulbuch, Infomaterial)

Rolle der Lehrkraft zwischen Verantwortung, „Neutralität“ und Überwältigung

Rolle der Lernenden zwischen Ambiguitätstoleranz / Konfliktfähigkeit und Harmonieorientierung / Komplexitätsreduktion

Kontrovers-Variante der Urteilsbildung

8

- Schritt 1: Was soll beurteilt werden (Frage, These, Position)?
- Schritt 2: Wie lautet mein Spontanurteil?
- Schritt 3: Wenn ich über mein Spontanurteil nachdenke, was geht mir durch den Kopf? (Persönliche Erfahrung, sachliche Kriterien, Werthaltungen...)
- Schritt 4: Wie kann ich mit dem im Unterricht erworbenen Wissen argumentieren?
- Schritt 5: Wie lautet nun mein Urteil?
- Schritt 6: Ist mein Urteil ein begründetes und verantwortbares Urteil?
- Schritt 7: Gestalten Sie eine Positions-Synthese.
- Schritt 8: Tragen Sie den Streit der Lehrmeinungen aus (simuliertes Streitgespräch)

Quelle: Stiller/Dorlöchter: Phoenix Band 1, S. 330-334

Literatur und Links

9

- Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung. Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht, Schwalbach: Wochenschau 2016
- Engartner, Tim: Pluralismus in der sozialwissenschaftlichen Bildung, Berlin: Duncker&Humblot 2014
- Fairbindung in Kooperation mit Konzeptwerk Neue Ökonomie: Endlich Wachstum! Wirtschaftswachstum, Grenzen, Alternativen. Materialien für die Bildungsarbeit, 2.Aufl. 2014
- Frankfurter Erklärung. Für eine kritisch-emanzipatorische Politische Bildung, Juni 2015
- Grammes, Tilmann: Kontroversität, in: Sander, Wolfgang: Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/Ts. 2014, S. 266-274
- Hedtke, Reinhold: Was ist sozio-ökonomische Bildung? In: Fischer, A., Zurstrassen, B. (Hg.): Sozioökonomische Bildung, Bonn: Bpb 2014
- Hippe, Thorsten: Wie ist sozialwissenschaftliche Bildung möglich? Gesellschaftliche Schlüsselprobleme als integrativer Gegenstand der ökonomischen und politischen Bildung, Wiesbaden: VS 2010
- Manzel, Sabine: Politisch mündig werden, Opladen: Budrich 2014
- Pauen, Michael, Welzer, Harald: Autonomie. Eine Verteidigung, Frankfurt: Fischer 2015
- Stiller, Edwin: Zehn Thesen zur kritisch-sozialwissenschaftlichen Bildung in Zeiten der Empörung, in: Politisches Lernen 1-2/2012, S. 5-11
- Stiller, Edwin (Hg.): Dialog SoWi. Unterrichtswerk für Sozialwissenschaften, 2 Bände, Bamberg: Buchner 2014 und Buchner und Schöningh 2015
- Stiller, Edwin, Dorlöchter, Heinz: Phoenix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik, 2 Bände, Paderborn: Schöningh 2014/2015

www.dialog-sowi.de www.einfachsowi.de http://einfachsowi.de/cgi-bin/weblog_basic//index.php